

Von: David Schwinghammer [mailto:david.schwinghammer@web.de]

Gesendet: Montag, 8. Juni 2020 17:49

An: Geschäftsstelle des Kreistages <Geschaeftsstelle.Kreistag@lra-gap.de>

Betreff: Maßnahmen Natur- und Landschaftsschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

beruflich wie privat beobachte ich schon seit mehren Jahren, dass die immer größeren Besucherzahlen in unserer Region auch zu massiven Problemen führen. Bedingt durch die Corona-Krise und den derzeitigen Ansturm auf unsere Natur wurde diese Thematik in diesem Frühjahr auch von der breiten Bevölkerung wahrgenommen, was sich bereits in zahlreichen Zeitungsberichten widerspiegelte.

Mir geht es insbesondere um die Problematik Wildcampen, Lagerfeuer im Wald, befahren von gesperrten Forststraßen, laute Musik und Feierlichkeiten in der Natur, (z.B. am Eibsee und der Loisach), Drohnenflüge, betreten von Wiesenflächen, usw..

Meine Eindrücke hierzu stammen natürlich hauptsächlich aus dem Gebiet Grainau und oberes Loisachtal, ich kann mir jedoch vorstellen, dass es auch in anderen Gemeinden des Landkreises ähnliche Probleme gibt.

Mich würde daher interessieren, welche Überlegungen im Landratsamt angestellt werden, um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, da ich den Eindruck habe, dass die Gemeinden alleine nicht in der Lage sind, diese Thematik in den Griff zu bekommen.

Ich möchte dazu einige Beispiele nennen, welche ich mir für unsere Region wünschen würde:

- Einführung einer professionellen Naturschutzwacht/Ranger zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, aber auch zur Aufklärung der Besuchergruppen nach dem Vorbild der Isarranger
- Entwicklung eines Bußgeldkataloges für Ordnungswidrigkeiten im Bereich Natur- und

Landschaftsschutz

- Mitwirkung des Landkreises an der Entwicklung eines Verkehrskonzepts für das obere Loisachtal

Bei weiterem passivem Abwarten sehe ich ganz konkret die Gefahr, dass in der Bevölkerung eine immer größere Abneigung gegenüber den Besuchern entsteht, wobei schon jetzt vielfach nicht zwischen Übernachtungsgästen und Tagesausflüglern unterschieden wird. Dies wird über kurz oder lange auch dazu führen, dass sich die Übernachtungsgäste bei uns nicht mehr so wohl fühlen, da sie zum einen die Abneigung der Bevölkerung zu spüren bekommen, zum anderen ihren Urlaub selbst aufgrund der großen Besuchermassen nicht mehr richtig genießen können.

Mit freundlichen Grüßen

David Schwinghammer
Mitglied des Kreistags